Dataport

Neuer Standort in Halle (Saale)

[25.10.2019] Dataport weitet die Software-Entwicklung in Halle (Saale) aus. Der IT-Dienstleister hat nicht nur einen neuen Standort in der Stadt bezogen, sondern plant auch, dort ein IT-Qualifizierungs- und Fortbildungszentrum aufzubauen.

Dataport hat einen neuen Standort in Halle (Saale) eröffnet. Der Umzug war laut dem IT-Dienstleister aufgrund der wachsenden Mitarbeiterzahl notwendig geworden. Neben den 56 Mitarbeitern hat auch das neue Software-Entwickler-Team den Standort bezogen. Seit dem Jahr 2013 ist Dataport laut eigenen Angaben als IT-Dienstleister in Sachsen-Anhalt vor Ort aktiv. Der Bedarf an hochwertigen IT-Dienstleistungen sei in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, damit habe auch der Personalbedarf bei Dataport zugenommen. Entsprechend baue der Dienstleister an seinen Standorten in Halle und Magdeburg ein Software-Entwickler-Team auf, das bereits im kommenden Jahr 40 Personen umfassen soll. Die Hälfte von ihnen werde vor Ort in Halle (Saale) an innovativen Lösungen für die digitale öffentliche Verwaltung arbeiten.

„Wir setzen auf Software-Entwickler aus Sachsen-Anhalt“, sagt Johann Bizer, Vorstandsvorsitzender von Dataport. „Die öffentlichen Verwaltungen werden zunehmend digitaler. Bürgerinnen und Bürger aber auch Unternehmen erwarten, dass sie online Elterngeld beantragen oder ein Gewerbe anmelden können. Möglich machen das die vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit uns zusammen die digitale Verwaltung mitgestalten.“

Für das kommende Jahr plant Dataport den Aufbau eines IT-Qualifizierungs- und Fortbildungszentrums in Halle (Saale). Rund 150 Schulungsteilnehmer aus Landes- und Kommunalverwaltungen sollen dort täglich für den Einsatz von IT-Anwendungen geschult sowie für die Anforderungen der digitalen Zusammenarbeit fit gemacht werden. Alle Schulungen werden in Kooperation mit dem Aus- und Fortbildungszentrum Sachsen-Anhalt angeboten.

(ve)

Stichwörter: Unternehmen, Dataport